

Hebammenzentrale ist gut angelaufen

Kooperation zwischen Diakonieverband und Hebammenverband kam bisher nicht zustande



Schwangere nehmen das Angebot der Hebammenzentrale des Landkreises Stade in Anspruch

Foto: Archiv/Fotolia/Tyler Wilson

jab. Landkreis. Die Hebammenzentrale des Landkreises Stade wird von Schwangeren bisher gut angenommen. Allerdings sind bisher die Gespräche zu einer Kooperation zwischen Diakonieverband Buxtehude-Stade, der für den Betrieb zuständig ist, und dem Niedersächsischen Hebammenverband gescheitert. Möglichen Nachteilen dadurch sollen gegebenenfalls Konsequenzen folgen.

Nach Beschluss des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Sport vom März 2019 wurde mit dem Diakonieverband Buxtehude-Stade ein Vertrag zur Errichtung und Betrieb einer Hebammenzentrale im Landkreis Stade geschlossen. Zudem wurden zwei Hebammen eingestellt. Hinzu kamen die Beschaffung der Ausstattung, ein entsprechender Internetauftritt



Beraten Frauen rund die Geburt und vermitteln Hebammen: Iris Freyer (li.) und Anna-Lena Topp vom Hebammenzentrum

Foto: Hebammenzentrum

und freie Hebammen zur Mitarbeit. So ging die Einrichtung im Januar dieses Jahres an den Start.

Der Vertrag sieht vor, dass der Diakonieverband eng mit dem Niedersächsischen Hebammenverband zusammenarbeitet und diesen fachlich in die Arbeit einbindet. Ein Kooperationsvertrag zwischen den beiden Verbänden ist bisher nicht zustande gekommen, da man sich nicht auf Vereinbarungen einigen konnte. Der Diakonieverband ist mit einer fachlichen Mitbestimmung sowie einer organisatorischen Mitbestimmung des Hebammenverbandes zwar einverstanden, lehnt allerdings das finanzielle Mitbestimmungsrecht ab.

Sofern die fehlende Kooperationsvereinbarung zwischen den Verbänden zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Angebotes der Hebammenzentrale führen sollte, soll die Vereinbarung mit dem Diakonieverband nach Ablauf des Vertragszeitraumes 2023 nicht verlängert werden. Seit Juni 2020 gibt es eine bundesweite noch im Aufbau befindliche Hebammenzentrale „Ammely“, die das gleiche Ziel wie die Hebammenzentrale im Landkreis Stade verfolgt. Die Entwicklung der Plattform des Deutschen Hebammenverbandes wird bis 2023 zu beobachten.

Die Hebammenzentrale erleichtert den Schwangeren den Zugang zu einer Hebamme und entlastet diese gleichzeitig von Verwaltungsaufgaben. Fast alle in der Vor- und Nachsorge im Landkreis tätigen Hebammen beteiligen sich und stellen ihre freiberuflichen Kapazitäten zur Verfügung. Ein „Herumtelefonieren“ wird somit überflüssig und Wartezeiten fallen weg.

Neue Studiengänge und trotzdem das Aus

Warum in Buxtehude keine Hebammen studieren

tk. Buxtehude. Wie passt das zusammen? In Niedersachsen starten in diesem und im kommenden Jahr vier neue Hebammenstudiengänge. „Wir sorgen dafür, dass genügend Fachkräfte hervorragend ausgebildet werden“, lobt Wissenschaftsminister Björn Thümler (CDU) die Politik

auf neue Hebammen“, betont sie, denn dieser Beruf verzeichne deutschlandweit einen akuten Fachkräftemangel. Keinen Zweifel hat Barbara Zimmermann daran, dass das Ende des Studienganges in Buxtehude für die Region ein Nachteil ist. Meist würden einige der neuen Fachkräfte nämlich



Prof. Dr. med Barbara Zimmermann Foto: HS21

bleiben, wo sie studiert haben, und damit den Nachwuchs in den Landkreisen von Harburg über Rotenburg und Stade bis nach Cuxhaven sichern. Ein Comeback des Hebammen-Studienganges für die HS21 will Barbara Zimmermann nicht für alle Zeiten ausschließen. Wenn es trotz der neuen Uni-Angebote nicht genug Hebammen geben würde, „dann bin ich immer offen, um auch hier wieder etwas aufzubauen.“ Voraussetzung wäre, dass sich Buxtehude dann einen Uni-Partner suchen müsste. „Die Zukunft wird zeigen, wie es läuft“, so die Vizepräsidentin.

Mit Blick in die fernere Zukunft wird sich auch die Frage nach der Vollakademisierung beim Studiengang Physiotherapie stellen. Das werde zurzeit politisch diskutiert, so Zimmermann. Die Hochschule 21 hat bislang 440 akademisch ausgebildete Physiotherapeuten entlassen. „Ein Erfolgsmodell“, sagt die Leiterin der Gesundheitsstudiengänge. Durch die Zusammenarbeit mit dem UKE habe Buxtehude auf diesem Feld bereits einen Uni-Kooperationspartner.

ausgeschlossen. Wenn es trotz der neuen Uni-Angebote nicht genug Hebammen geben würde, „dann bin ich immer offen, um auch hier wieder etwas aufzubauen.“ Voraussetzung wäre, dass sich Buxtehude dann einen Uni-Partner suchen müsste. „Die Zukunft wird zeigen, wie es läuft“, so die Vizepräsidentin.

Mit Blick in die fernere Zukunft wird sich auch die Frage nach der Vollakademisierung beim Studiengang Physiotherapie stellen. Das werde zurzeit politisch diskutiert, so Zimmermann. Die Hochschule 21 hat bislang 440 akademisch ausgebildete Physiotherapeuten entlassen. „Ein Erfolgsmodell“, sagt die Leiterin der Gesundheitsstudiengänge. Durch die Zusammenarbeit mit dem UKE habe Buxtehude auf diesem Feld bereits einen Uni-Kooperationspartner.

Ihr Wochenhoroskop



Widder

21.03. - 20.04.

Die Liebessterne funkeln trügerisch. Skepsis ist angebracht. Dominanten Menschen sollten Sie derzeit aus dem Weg gehen. Die gute Stimmung hat Sie voll erfasst.



Stier

21.04. - 20.05.

Sie werden überrumpelt. Das löst starke Gefühle aus. Mit Geschick können Sie neue Projekte anschieben. Schauen Sie nicht auf das vermeintliche Glück anderer.



Zwillinge

21.05. - 21.06.

Liebe und eine Portion Nähe verschuehen Ihre negativen Gedanken. Sie können nichts bewegen. Frustrierend, aber vorübergehend. Setzen Sie Sport auf Ihren Terminkalender!



Krebs

22.06. - 22.07.

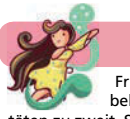
Die Liebesroutine macht Sie nervös. Tun Sie was dagegen. Sie schließen Wichtiges ab. Zeit zum Relaxen. Streit liegt in der Luft. Legen Sie sich nicht mit Stärkeren an!



Löwe

23.07. - 23.08.

Lockern Sie mit Ihrer guten Laune den Partnerschaftsalltag auf. Schmeicheleien sollten Sie nicht übermäßig beeindruckt. Neue Eindrücke helfen Ihnen auf die Sprünge.



Jungfrau

24.08. - 23.09.

Frische Beziehungsimpulse bekommen Sie durch Aktivitäten zu zweit. Sorgen Sie selbst dafür, dass die Woche Sie nicht langweilt. Kritik muss nicht immer gleich persönlich genommen werden.



Waage

24.09. - 23.10.

Vorsicht bei Flirts. Ist genügend Gemeinsames da? Sie fühlen sich gelähmt. Versuchen Sie trotzdem, sich zu konzentrieren. Eine Pause haben Sie sich redlich verdient.



Skorpion

24.10. - 22.11.

Singles sollten die Partnersuche zur Zeit nicht forcieren. Halten Sie sich aus Rivalitäten raus, Sie könnten den Falschen unterstützen. Abendprogramm: Fitness statt Pfefferkuchen!



Schütze

23.11. - 21.12.

Ihre Beziehung läuft – mit den üblichen Ups und Downs. Was will man mehr! Neue Perspektiven tun sich auf. Seien Sie skeptisch! Jemand regelt ein Problem für Sie. Zeigen Sie sich dankbar!



Steinbock

22.12. - 20.01.

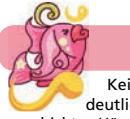
Kleine Rituale geben Ihrer Partnerschaft zur Zeit wieder Rückhalt. Sie sind stark und haben Glück: Stellen Sie Forderungen! Ihre Umwelt würde Sie gern etwas entspannter sehen.



Wassermann

21.01. - 19.02.

Nicht drängeln – mit Geduld kommen Sie schneller ans Ziel. Arbeiten Sie konzentriert. Sie sind anfällig für Fehler. Im Moment sollten Sie auch kleine Wehwechen ernst nehmen.



Fische

20.02. - 20.03.

Keine Ausflüchte: Sagen Sie deutlich, was Sie wollen. Ein geschicktes Händchen, ein wenig Fortüne: Beides haben Sie zur Zeit. Sie wollen sich an einem Konflikt vorbeimogeln.

Lesereise begeistert

Autorin leistet Aufklärung zum Klimaschutz



Jana Steingässer berichtete in Oldendorf von ihren Erlebnissen Foto: Peter Wortmann

jab. Landkreis. „Wenn eine Lesung so bildhaft für Aufmerksamkeit sorgt und in die Anleitung mündet, selbst etwas für den Klimaschutz zu tun – perfekt“, sagt Julia Laing, Leiterin der Grund- und Oberschule in Oldendorf. Sie ist begeistert von der Lesereise von Jana Steingässer, die in Oldendorf, Stade und Steinkirchen Passagen aus ihrem Buch „Paulas Reise“ vortrug und durch Fotos ergänzte. Das Buch, das aus der Sicht ihrer damals zwölfjährigen Tochter Paula geschrieben wurde, zeigt die Reise der sechsköpfigen Familie zu den Regionen der Welt, in denen die Auswirkungen des Klimawandels schon länger zu

spüren sind.

Steingässer berichtete vom Abschmelzen des Meereseises in Grönland und dass dadurch die Tradition, mit dem Hundeschlitten über die Ebene zu fahren, nur noch wenige Wochen im Jahr möglich ist. Zudem kommen immer häufiger Eisbären auf der Suche nach Nahrung in die Siedlungen, da sie das brüchige Eis an der Robbenjagd hindert.

Auch ihre Reise nach Albanien machte deutlich, dass sauberes und fließendes Wasser

aus dem Hahn nicht selbstverständlich ist. Dort waren aufgrund der Hitze einige Bäche versiegt, andere stark verunreinigt.

Jana Steingässer macht in besonderen Einschüben zur Lesung deutlich, was unser Fleischkonsum mit dem Klimawandel zu tun hat: für die Aufzucht von Tieren wird sehr viel pflanzliches Futter und Wasser benötigt. Besser sei es, sich direkt von Getreide und Gemüse zu ernähren.

Zuhause hat Steingässer inzwischen ihren Fleischkonsum reduziert und ihren Haushalt müllfreier gestaltet, um klimagerechter zu leben.

Weil ein gutes Gefühl Gold wert ist

Fachkundiger und seriöser An- und Verkauf

wd. Buxtehude. Ein gutes Gefühl ist Gold wert - unter diesem Motto kauft Schmuckexperte Lewitzki Gold, Goldschmuck, und Silber. Kunden können hier auch Zahngold, Goldmünzen oder Altgold – z. B. kaputten Schmuck – verkaufen, um sich einen schönen Zusatzverdienst in bar zu sichern. Für Schmuck, der sich weiterverkaufen lässt, erzielen Kunden

sogar besonders hohe Preise. Diesen lässt Herr Lewitzki professionell aufbereiten und verkauft ihn in seinem Geschäft am Ostfleth 22 in Buxtehude. Besucher werden in gemütlicher Atmosphäre empfangen und haben oft viele Geschichten zu ihren Schätzen zu erzählen. „Ich weiß, dass

Erinnerungen an Schmuckstücken hängen“, so der erfahrene Kaufmann. „Aber wenn Ringe, Ketten, Armbänder und Uhren nur noch in der Schublade liegen, ist es sinnvoll, pragmatisch zu denken.“

Bei Philip Lewitzki können sich alle Kunden auf absolute Transparenz und Seriosität verlassen. „Zur Zeit lohnt sich der Verkauf besonders, denn die Goldpreise sind sehr hoch“, so der Fachmann. „Und ich zahle oft auch für die Edelsteine.“ Am Ende profitieren beide Seiten, denn oft sind die Kunden überrascht, wie viel Bargeld sie für ihre Schätze bekommen haben.

Infos gibt es unter ☎ 04161-5545950 oder auf der Internetseite www.goldkauf-lewitzki.de.



Philip Lewitzki nimmt sich für jeden Anbieter und Kunden viel Zeit für die Beratung Foto: 'Vom Feinsten

Persönliche, astrologische Beratung unter:

Tel.: 0900 - 339 399 337*

*1,99EUR/Min., DTAG, Mobilfunk ggf. abweichend, M.I.T. GmbH

Es stehen Ihnen ausgewählte Astrologen zur weiteren Beratung zur Verfügung. Ob Partnerhoroskop, Tarotkartenlegung oder Aszendentenbestimmung, Sie können sich mit jedem Wunsch an die erfahrenen Berater wenden. Ganz exklusiv, ganz persönlich und nur für Sie - 24 Std. täglich (auch samstags und sonntags).